

Presseinfo Buch

Michael Weins

»Lazyboy«

Roman

»Ich lebe ein gefährliches Leben. Jetzt bin ich hier. Im nächsten Moment kann ich ganz woanders sein. Ein Schritt nur. Das hat mit den Türen zu tun.«

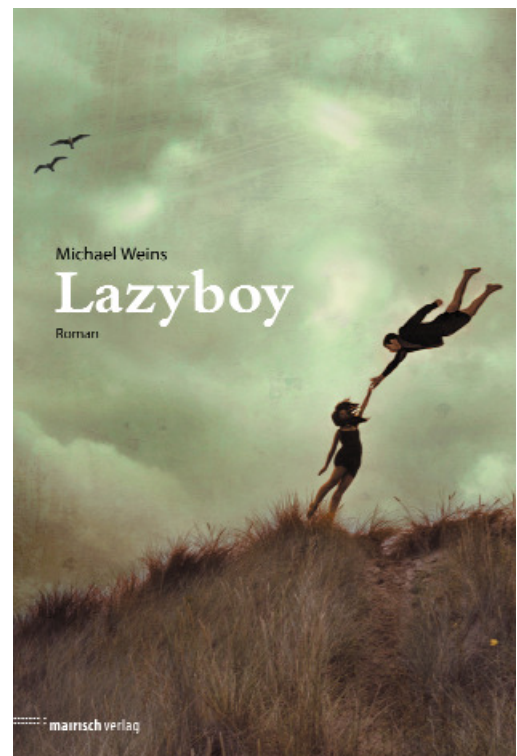
Der Berufsjugendliche Heiner Boie trickst sich eigentlich aus jeder unliebsamen Situation heraus – nicht umsonst nennt er sich selbst *Lazyboy*. Seit einiger Zeit aber sieht er sich mit einem sonderbaren Phänomen konfrontiert: Manche Tür, durch die er tritt, führt nicht mehr wie gewohnt zuverlässig in den angrenzenden Raum, sondern befördert ihn ganz woanders hin, mal an ihm wohl bekannte Orte, manchmal an Plätze, die er nie zuvor gesehen hat. Leider kann er das Ganze nicht kontrollieren und zweifelt stark an seiner geistigen Gesundheit. Seiner langjährigen Freundin Monika gegenüber verschweigt er zunächst die Komplikationen seines Lebens als veränderter Superheld.

Bis er bei einem Türensprung die 13jährige Daphne kennen lernt, die das alles gar nicht beeindruckt: Sie hat in ihrem Keller selbst so eine Tür, die nicht das macht, was sie soll. *Lazyboy* geht hindurch – aber diesmal kommt er an einen Ort, wo er noch nie war. Und dort geht die Geschichte erst los.

Michael Weins erzählt in *Lazyboy* mit melancholischem Witz die Geschichte von einem, der erst spät bei sich ankommt – und der dazu eines Wunders bedarf, an das er selbst nicht glauben kann. Nach seinem Überraschungserfolg *Delfinarium* nun der nächste große Roman von Michael Weins.

Michael Weins
»Lazyboy«
Roman

Hardcover | 336 Seiten | 18,90 Euro
ISBN 978-3-938539-19-4 | mairisch Verlag
Erschienen 25. August 2011



Mehr im Internet: www.mairisch.de

Pressefotos in Druckqualität: www.mairisch.de/presseinfos.htm

Der Autor

Michael Weins

*1971, lebt als Autor und Psychologe in Hamburg.
Er ist Mitbegründer der Literaturclubs *Machtclub* und *Schischischo*.
Er veröffentlichte bisher die Romane *Delfinarium* (2009) und *Goldener Reiter* (2002) sowie die Erzählbände *Krill* (2007) und *Feucht* (2001).
www.michaelweins.de

Pressestimmen zu »Lazyboy«

"Michael Weins hat etwas, was in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur einen ziemlichen Seltenheitswert besitzt: Den Sinn fürs Fantastische. Und er hat außergewöhnliche Figuren, die das Funktionieren in der modernen Gesellschaft verweigern, und zwar als Statement, als Haltung. ... Dieses Buch gehört für mich zu den besten deutschen Neuerscheinungen in diesem Jahr."

Martin Maria Schwarz, HR 2

"Schon lange keine Nacht mehr durchgemacht? Wir empfehlen einen Ausflug mit Lazyboy. Denn dieses Buch ist nicht nur abgedreht, sondern auch klug und auf entzückende Weise selbstreflexiv."

Maren Keller, Kulturspiegel

"Die ideenreichste, eindrucksvollste und stimmigste Geschichte einer Selbstfindung, die es zurzeit in der deutschsprachigen Literatur gibt. Weins ist ein Virtuose der Sprache, verliert sich aber niemals in ästhetizistischen Muskelspielen. Aus jeder Zeile sprüht die begnadete Fähigkeit, eine Literatur des Übermuts zu verfassen und gleichzeitig die Kontrolle über jeden Faden und jedes Motiv zu behalten. Michael Weins schafft als Schriftsteller das, was die Beatles als Musiker vollbrachten – er gestaltet voraussetzungsfreie, wunderschöne Oberflächen, unter denen sich vertrackte Kompositionskomplexe verbergen."

Oliver Uschmann, Am Erker

"Michael Weins zu Tränen rührender und gleichwohl humorvoller Roman Lazyboy erzählt von Desorientierung, Überforderung und von der Angst, gesellschaftlichen Erwartungen nicht gerecht werden zu können."

Claudia Cosmo, WDR 5

"Lazyboy ist ein fantastischer Roman in einem sehr realitätsnahen Setting."

Felix Bayer, Musikexpress

"Ein abgedrehtes Leseerlebnis."

Antje Deistler, WDR 2

"Lazyboy ist ein ungewöhnlicher Roman für alle, die es lieben, wenn der Alltag ein bisschen kosmisch ist."

Klappentexterin (Blog)

Weitere Pressestimmen unter <http://www.mairisch.de/rezensionen.htm>

Pressefotos in Druckqualität: www.mairisch.de/presseinfos.htm

